

Bilanz zum 31.12.2007
der
Ulmer Volkshochschule e. V.

	Euro	Euro	Euro	Euro
AKTIVA				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				444.555,79
EDV-Software		14.449,00		
Sachanlagen				20.000,00
1. Grundstücke und Bauten				194.959,32
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	42.036,00		229.596,47
II. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				0,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		800,00		51.600,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.545,87			285.800,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	38.550,53			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		290.794,07		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.105,20		100.008,96
D. Nicht gedeckter Fehlbetrag		229.596,47		202.468,18
		<u>639.877,14</u>		<u>639.877,14</u>
PASSIVA				
A. Vereinskapital				
I. Ergebnisvortrag				
II. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen				20.000,00
III. Jahresüberschuss				194.959,32
Nicht gedeckter Fehlbetrag				229.596,47
Buchmäßiges Eigenkapital				0,00
B. Sonderposten mit Rücklageanteil				51.600,00
C. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen				285.800,00
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			29.704,95	100.008,96
2. Sonstige Verbindlichkeiten			70.304,01	
E. Rechnungsabgrenzungsposten				202.468,18
		<u>639.877,14</u>		<u>639.877,14</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2007 bis 31.12.2007
der

Ulmer Volkshochschule e. V.
(incl. kontiki und Abendgymnasium)

	Euro	Geschäftsjahr Euro
1. Zuschüsse		1.495.181,50
2. Gebühren		1.762.235,20
3. Vermischte Einnahmen		143.001,25
4. Lehrbetrieb		
a) Honorare	1.407.682,67	
b) Lehr- und Lernmittel	<u>402.092,32</u>	1.809.774,99
5. Personalaufwand Löhne und Gehälter		1.044.754,77
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des An- lagevermögens und Sachanlagen		83.709,47
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>535.403,40</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		73.224,68-
9. Außerordentliche Erträge	378.175,00	
10. Außerordentliche Aufwendungen	<u>109.991,00</u>	
11. Außerordentliches Ergebnis		268.184,00
12. Jahresüberschuss		194.959,32

Ulm, im März 2008

Ulmer Volkshochschule e. V.

Kennzahlen 2006/2007 und Plan 2008

Ulmer Volkshochschule e.V.

	Ergebnis 2006	Plan 2007	Ergebnis 2007	Plan 2008
Zieldimension Auftragserfüllung spartenbezogen				
Politik - Gesellschaft - Umwelt:				
Anteil Unterrichtsstunden der Sparte an der Gesamtzahl der vh Unterrichtsstunden in %	9,3%	8,0%	9,2%	9,0%
Anteil Teilnehmer/innen der Sparte an der Gesamtteilnehmerzahl vh in %	46,9%	36,0%	35,3%	36,0%
Teilnehmerzahl Kurse	2.468	2.420	2.416	2.500
Teilnehmerzahl sonstige Veranstaltungen	18.418	14.000	14.022	15.000
Anzahl der Kurse/Seminare mit besonderer Ausrichtung Ältere/Analphabeten/Arbeitslose/Ausländer/Behinderte/Frauen/andere Gruppen	155	140	135	140
Kultur und Gestalten:				
Anteil Unterrichtsstunden der Sparte an der Gesamtzahl der vh Unterrichtsstunden in %	18,7%	18,5%	18,2%	18,5%
Anteil Teilnehmer/innen der Sparte an der Gesamtteilnehmerzahl vh in %	23,2%	30,0%	35,3%	31,0%
Teilnehmerzahl Kurse	4.084	4.100	4.061	4.100
Teilnehmerzahl sonstige Veranstaltungen	6.243	8.800	12.381	9.000
Anzahl der Kurse/Seminare mit besonderer Ausrichtung siehe Politik	70	70	63	70
Gesundheit:				
Anteil Unterrichtsstunden der Sparte an der Gesamtzahl der vh Unterrichtsstunden in %	15,5%	15,5%	15,0%	15,0%
Anteil Teilnehmer/innen der Sparte an der Gesamtteilnehmerzahl vh in %	10,8%	13,0%	10,0%	12,0%
Teilnehmerzahl Kurse	4.693	5.000	4.408	4.500
Teilnehmerzahl sonstige Veranstaltungen	113	300	230	250
Anzahl der Kurse/Seminare mit besonderer Ausrichtung siehe Politik	27	20	21	20
Sprachen:				
Anteil Unterrichtsstunden der Sparte an der Gesamtzahl der vh Unterrichtsstunden in %	31,6%	32,0%	33,1%	32,5%
Anteil Teilnehmer/innen der Sparte an der Gesamtteilnehmerzahl vh in %	14,5%	16,0%	14,3%	15,5%
Teilnehmerzahl Kurse	5.768	6.000	5.598	6.000
Teilnehmerzahl sonstige Veranstaltungen	685	800	1.070	800
Anzahl der Kurse/Seminare mit besonderer Ausrichtung siehe Politik	77	80	65	75

	Ergebnis 2006	Plan 2007	Ergebnis 2007	Plan 2008
Berufliche Bildung:				
Anteil Unterrichtsstunden der Sparte an der Gesamtzahl der vh Unterrichtsstunden in %	7,3%	8,0%	7,5%	8,0%
Anteil Teilnehmer/innen der Sparte an der Gesamtteilnehmerzahl vh in %	3,7%	4,0%	4,3%	4,5%
Teilnehmerzahl Kurse	1.532	1.600	1.950	1.800
Teilnehmerzahl sonstige Veranstaltungen	105	80	37	60
Anzahl der Kurse/Seminare mit besonderer Ausrichtung siehe Politik	49	50	72	65
Grundbildung Schulabschluss:				
Anteil Unterrichtsstunden der Sparte an der Gesamtzahl der vh Unterrichtsstunden in %	17,7%	18,0%	16,8%	17,0%
Anteil Teilnehmer/innen der Sparte an der Gesamtteilnehmerzahl vh in %	0,9%	1,0%	0,9%	1,0%
Teilnehmerzahl Kurse	371	380	440	450
Teilnehmerzahl sonstige Veranstaltungen	12	20	0	10
Anzahl der Kurse/Seminare mit besonderer Ausrichtung siehe Politik	7	7	6	7
Zieldimension Auftrags Erfüllung vh insgesamt				
Weiterbildungsdichte (UE pro 1.000 Einw.)	258	265	243	265
Weiterbildungsdichte (Teilnehmer pro 1.000 Einw.)	213	215	223	215
Gesamtanzahl Unterrichtsstunden	54.005	54.000	50.781	51.500
Gesamtanzahl Teilnehmer/innen	44.492	43.500	46.613	45.000
Anzahl Unterrichtsstunden in Kursen	53.281	53.200	49.827	50.500
Anzahl Teilnehmer/innen in Kursen	18.916	19.500	18.873	19.000
Anzahl Unterrichtsstunden in sonst. Veranstaltungen	724	800	954	1.000
Anzahl Teilnehmer/innen in sonst. Veranstaltungen	25.576	24.000	27.740	26.000
Durchschnittliche Teilnehmerzahl je Kurs	9,65	11	9,91	10,50
Anzahl Unterrichtseinheiten pro Fachbereichsleiter/in *	7.606	7.800	6.682	7.200
Anzahl Kurse pro Fachbereichsleiter/in *	276	270	251	260
Zieldimension Wirtschaftlichkeit				
Kostendeckungsgrad in % * (Gesamteinnahmen ohne städt. Zuschuss an den Gesamtausgaben: Ohne Abschreibungen, Rücklagen und Defizit)	75%	75%	79%	80%
Eigenmittel in % (ohne Zuschüsse) *	66%	69%	58%	60%
Städtischer Zuschuss je Unterrichtsstunde *	9,37	9,30	12,62	12,44
Letzte Gebührenerhöhung	H2006	FS2007	H2007	FS2008

* Ab Bilanz 2007 sind kontiki und Abendgymnasium mit in der Bilanz und somit in den Zahlen für Kostendeckungsgrad, Eigenmittel und Städtischer Zuschuss je Unterrichtsstunde enthalten.
Weitere Auswirkungen hat dies auf die Anzahl Kurse und Unterrichtseinheiten pro Fachbereichsleiter, da die Kurse bei kontiki betreuungsintensiver sind.

5. Nachtrag zur Budgetvereinbarung vom 07.05.2001

zwischen der Stadt Ulm, vertreten durch die Abteilung Bildung und Sport

und der

Ulmer Volkshochschule e.V., Kornhausplatz 5, 89073 Ulm

Die Budgetvereinbarung vom 07.05.2001 – gültig für die Jahre 2002 – 2004 wurde bereits viermal um ein Jahr verlängert. Die Budgetvereinbarung wird um ein weiteres Jahr verlängert, d.h. vom 01.01.2009 bis 31.12.2009.

Änderungen bzw. Ergänzungen des § 3 Budgetregeln

3.2 Budgethöhe

Das Budget für das Jahr **2009** beträgt **521.400,-- €**
zuzüglich eines Investitionskostenzuschusses in Höhe von **17.000,-- €**

Es wird gebeten, über die bereitgestellten Mittel so zu verfügen, dass Ressourcen vorhanden sind, falls im Laufe des Haushaltsjahres aufgrund der aktuellen Haushaltsslage Budgetreduzierungen notwendig werden.

Die Zuschusszahlung erfolgt halbjährlich.

Die Stadt ist berechtigt, die Abschlagszahlungen einzubehalten, wenn die Ulmer Volkshochschule e.V. ihren Verpflichtungen aus der Vereinbarung nicht nachkommt.

Alle anderen Vereinbarungen der Budgetvereinbarung vom 07.05.2001 behalten ihre Gültigkeit.

Ulm, 15. November 2008

.....
Sabine Mayer-Dölle
Bürgermeisterin
Stadt Ulm

.....
Dr. Dagmar Engels
Leiterin
Ulmer Volkshochschule e.V.

Kennzahlen	Plan 2007	Ergebnis 2007
Zieldimension Auftragserfüllung		
Werkstattangebote		
Bildnerisches Gestalten/Textil		
Anzahl der Kurse	25	30
Anzahl der Teilnehmer	215	284
Plastisches Gestalten		
Anzahl der Kurse	20	11
Anzahl der Teilnehmer	170	97
Tanz/Musik/Bewegung		
Anzahl der Kurse	3	3
Anzahl der Teilnehmer	20	21
Theater/Literatur		
Anzahl der Kurse	3	4
Anzahl der Teilnehmer	30	47
Werken		
Anzahl der Kurse	7	10
Anzahl der Teilnehmer	60	85
Medien		
Anzahl der Kurse	3	3
Anzahl der Teilnehmer	25	32
fachübergreifendes Arbeiten		
Anzahl der Kurse	49	49
Anzahl der Teilnehmer	510	503
Gesamt		
Anzahl der Kurse	110	110
Anzahl der Teilnehmer	1030	1069
Kooperationen mit Schulen		
Anzahl der Kurse	16	34
Anzahl der Teilnehmer	160	392
Offene Veranstaltungen		
Anzahl	30	41
Teilnehmer	1400	1810
Großprojekt/ Projekte		
Anzahl abhängig von Fördergeldern	1	1
Teilnehmer	40	30
Ausstellungseröffnungen/Aufführungen		
Anzahl	3	6
Besucher (Ausstellungsbesucher sind nicht gerechnet)	500	616
Gesamtanzahl der Teilnehmer	3130	3917
Zieldimension Wirtschaftlichkeit		
Kostendeckungsgrad in % (Gesamteinnahmen ohne städt. Zuschuss an den Gesamtausgaben)	45%	49,10%
Städtischer Zuschuss pro Besucher	43,02 €	34,37 €

9. Nachtrag zur Budgetvereinbarung vom 16.12.1998

zwischen der Stadt Ulm, vertreten durch die Abteilung Bildung und Sport
und der

kontiki Kulturwerkstatt für Kinder & Jugendliche/Jugendkunstschule der vh Ulm
Einsteinhaus, Kornhausplatz 5, 89073 Ulm

Die Budgetvereinbarung vom 16.12.1998 – gültig für die Jahre 1999 – 2001 wurde bereits achtmal um jeweils ein Jahr verlängert. Die Budgetvereinbarung wird um ein weiteres Jahr verlängert, d.h. vom 01.01.2009 bis 31.12.2009.

Änderungen bzw. Ergänzungen des § 3 Budgetregeln

1. Budgethöhe

Das Budget für das Jahr **2009** beträgt **138.640,-- €**

Es wird gebeten, über die bereitgestellten Mittel so zu verfügen, dass Ressourcen vorhanden sind, falls im Laufe des Haushaltsjahres aufgrund der aktuellen Haushaltsslage Budgetreduzierungen notwendig werden.

Die Zuschusszahlung erfolgt quartalsweise.

Die Stadt ist berechtigt, die Abschlagszahlungen einzubehalten, wenn kontiki – Jugendkunstschule der vh Ulm ihren Verpflichtungen aus der Vereinbarung nicht nachkommt.

Alle anderen Vereinbarungen der Budgetvereinbarung vom 16.12.1998 einschließlich des Nachtrages 07.01.2004 behalten ihre Gültigkeit.

Ulm, 15. Nov. 2008

.....
Sabine Mayer-Dölle
Bürgermeisterin
Stadt Ulm

.....
Lilian Scholtes
kontiki – Kulturwerkstatt für
Kinder und Jugendliche der vh Ulm

UNTERNEHMENSBERATUNG

Bachert & Partner · Konrad-Zuse-Str. 16 · D-74172 Neckarsulm

Konrad-Zuse-Str. 16
D-74172 Neckarsulm

Telefon 07132-366 3100
Telefax 07132-366 3110
info@bachert-partner.de

www.bachert-partner.de

Ulmer Volkshochschule e. V.

Abschlussbericht Umsetzungsbegleitung Juli 2007 – Juni 2008

Mit Schreiben vom 6. Juli 2007 wurden wir von der Leiterin der Ulmer Volkshochschule e. V. (kurz: vh Ulm), Frau Dr. Dagmar Engels, beauftragt, die vh Ulm bei der Umsetzung der im Restrukturierungskonzept empfohlenen Maßnahmen zu unterstützen. Nachfolgend fassen wir die wesentlichen durchgeführten Maßnahmen und Restrukturierungserfolge sowie die zukünftig von der vh Ulm vorzunehmenden Aktivitäten zusammen.

1. Programm

Gemeinsam mit den Fachbereichsleitern und -leiterinnen wurde der gesamte Veranstaltungsbereich detailliert analysiert, Schwachstellen aufgedeckt sowie Maßnahmen zur Abstellung der Schwachstellen erarbeitet.

Insbesondere folgende Maßnahmen wurden/werden umgesetzt:

- **Bereinigung des Kursprogramms**
 - Reduktion der tendenziell defizitären Einzelveranstaltungen
 - Reduzierung des Veranstaltungsangebots insbesondere im Bereich Politik-Gesellschaft-Umwelt und Kultur-Gestalten
 - Konzentration inhaltlich ähnlicher Kursangebote
- **Forcierung rentabler Angebote**
 - Ausbau des Firmenkundengeschäfts allg. und speziell im Sprachbereich
 - Ausbau des Angebots für die Stadt
 - Zusätzliche Sprachkursangebote
 - Zusätzliche Prüfungsvorbereitungs- und Ferienkurse für Jugendliche

Bachert Unternehmensberatung GmbH & Co. KG · Amtsgericht Registergericht Stuttgart · HRA 104671 · Sitz Neckarsulm
Geschäftsführer: Hans-Ulrich Bachert, Steffen Wagner · Steuer-Nr. 65211/30703 · USt-IdNr. DE 241 377 665
Kreissparkasse Heilbronn · Konto 230 019 689 · BLZ 620 500 00

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Bachert & Wagner Unternehmensberatung GmbH · Amtsgericht Registergericht Stuttgart · HRB 108210 · Sitz Neckarsulm
Geschäftsführer: Hans-Ulrich Bachert, Steffen Wagner

Dokument2

- Neuer 4-jähriger Ausbildungsgang (Atemtherapie/Atempädagogik) in der Gesundheitsakademie (ab H/W 2008)
- Aufnahme von Lifestyle-Angeboten
- Preiserhöhungen und Sponsoring
 - Pauschale Preiserhöhung im Bereich Sprachen und Gesundheitsbildung um 5%
 - Selektive Verteuerung von Business- und Oberstufen-Sprachkursen
 - Verteuerung der Ausbildungskurse im Fachbereich Gesundheit um 200 €
 - Konsequenter Rückgriff auf Sponsoren (z. B. Architektenkammer für Architekturforum) – ansonsten Entfall der Veranstaltung

Bei vollständiger Realisierung des Maßnahmenkatalogs kann das angestrebte Restrukturierungsziel einer Ergebnisverbesserung von 35 T€ im Programmbereich deutlich übertroffen werden (Potenzial ca. 70 T€). Programmmaßnahmen können teilweise erst im Frühjahr/Sommer-Semester 2008 greifen. Bereits im Jahr 2007 konnte jedoch durch erste Maßnahmen (u. a. Erhöhung der Teilnehmerzahlen pro Kurs durch Programmstraffung, Preiserhöhung ab Herbst 2007) die Ergebnissituation verbessert werden.

Als besonders lukrativ sind Ausbildungslehrgänge einzustufen. Nach unserer Auffassung sollten alle Möglichkeiten genutzt werden, solche Veranstaltungen mit dauerhafter Kundenbindung verstärkt im Programm zu etablieren.

Die abschließende Analyse der Veranstaltungen der Semester Frühjahr/Sommer und Herbst/Winter 2007 ergab, dass die Datenpflege in SQL-BASys noch Lücken aufweist, die zur Herstellung der vollen Aussagekraft der EDV-Auswertungen zu schließen sind.

Es wurde weiterhin festgestellt, dass eine systematische Kontrolle des vollständigen Eingangs von sog. Abmangelzahlungen der Mitveranstalter nicht besteht. Hier sollten Kontrollmechanismen implementiert werden (idealerweise in SQL-BASys, hilfsweise Excel-Lösung).

Wir empfehlen, die Akquise im Firmenkundenbereich zu intensivieren, da nach unserer Auffassung das Umsatzvolumen in diesem Segment noch ausbaufähig ist.

Künftig sollten alle Veranstaltungen regelmäßig nach Semesterende durch die Leitung der Volkshochschule hinsichtlich der realisierten Erträge und Aufwendungen ausgewertet und mit den jeweiligen Fachbereichsleitern besprochen werden, um Fehlentwicklungen im Programmbereich frühzeitig entgegensteuern und neue Potenziale aufdecken zu können.

2. Sachkosteneinsparungen

Als weitere wichtige Komponente des Restrukturierungsprozesses wurde der Sachkostenbereich untersucht und Einsparpotenziale ermittelt. Wesentliche Einsparungen werden in folgenden Bereichen erreicht:

- Druckkosten (Nachverhandlung, ca. 20 T€p. a.)
- Reinigung (Wechsel Anbieter, ca. 5 T€p. a.)
- Telefonanlage (Wechsel Anbieter, ca. 4 T€p. a.)
- Porto (Versand über Südwest-Mail, ca. 3 T€p. a.)
- Sonstiges (Instandhaltung, Arbeitssicherheit, Plakatgestaltung, Zeitschriften, Filmmieten etc., insgesamt ca. 5 T€)

Im Restrukturierungskonzept angestrebt war eine jährliche Einsparung im Sachkostenbereich von 15 T€, aktuell realisiert sind knapp 40 T€.

Weitere wesentliche Einsparpotenziale ergeben sich durch die beabsichtigte Aufgabe des Tanzstudios in der Frauenstraße. Voraussetzung für die Aufgabe des Mietobjekts ist, dass der Untere Saal im EinsteinHaus renoviert wird und entsprechende Veranstaltungen dort stattfinden können. Um das vollständige Programmangebot aufrechtzuerhalten, müssen zusätzliche Räumlichkeiten zu angemessenen Konditionen verfügbar gemacht werden.

Auch künftig müssen alle Kostenpositionen einer strengen Kontrolle unterzogen und sich bietende Sparpotenziale konsequent genutzt werden.

3. Personalkosten

Durch Stellenneubesetzungen bzw. -umbesetzungen insbesondere im Alb-Donau-Kreis sollten konzeptgemäß 25 T€ pro Jahr eingespart werden, die sich durch im Plan unterstellte Gehaltssteigerungen von 20 T€ auf 5 T€ reduzieren.

Gegenüber 2006 konnte der Personalaufwand 2007 um 19 T€ auf 882 T€ (ohne Kontiki und Abendgymnasium) reduziert werden. Einsparmöglichkeiten wurden genutzt durch Reduzierungen im Bereich der Sekretariate und Zentralen Dienste. Daneben ist die Fachbereichsleitung im Alb-Donau-Kreis durch einen Kandidaten aus dem Baden-Württembergischen Lehrrerprogramm besetzt, wodurch die vh Ulm nur die Hälfte der Gehaltskosten zu tragen hat.

Die unerwartet hohen Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst erfordern eine weitere deutliche Produktivitätssteigerung. Wir empfehlen, künftige Fluktuationen zur Reduzierung des Mitarbeiterbestands zu nutzen.

4. Finanzierung/Entschuldung

Das Erbbaurecht für das EinsteinHaus wurde zum 31.12.2007 gegen eine Entschädigungszahlung der Stadt von 700 T€ aufgehoben. Der Entschädigungsbetrag wurde soweit erforderlich zur Tilgung der Kreditverbindlichkeiten bei der Sparkasse Ulm eingesetzt. Ab 2008 entfallen somit Zinsaufwendungen von bisher ca. 13 T€p. a.

Durch den Rückfall des Einsteinhauses an die Stadt entfallen weiterhin folgende laufende Aufwendungen:

- Erbbauzinsen (ca. 20 T€p. a.)
- Abschreibungen (ca. 36 T€p. a.)

Dem stehen Mietzahlungen von 31 T€pro Jahr (ohne Nebenkosten) gegenüber.

Aus der Aufhebung des Erbbaurechts entstand 2007 unter Berücksichtigung der außerplanmäßig aufzulösenden Sonderposten für Investitionszuschüsse ein außerordentlicher Gewinn von 378 T€. Die verbleibende bilanzielle Überschuldung des Gesamtvereins zum 31.12.2007 beläuft sich auf 230 T€ und konnte im Vergleich zum Vorjahr per Saldo um 212 T€ zurückgeführt werden.

Zurzeit steht die vh Ulm mit einem Sammler in den USA in Verhandlungen über den Verkauf diverser (nicht bilanziell erfasster) Ottl-Aicher-Plakate. Bereits realisiert sind Verkäufe in Höhe von 14 T€. Dieser Ertrag sowie weitere eventuelle Veräußerungserlöse (eine Ausstellung in den USA zur Erschließung des amerikanischen Marktes ist anvisiert) sollten zur weiteren Reduktion der Überschuldung verwendet werden.

5. Zuschüsse Neu-Ulms und aus dem Alb-Donau-Kreis

Voraussetzung für die Fortsetzung des Programmangebots im Alb-Donau-Kreis sind kostendeckende Zuschüsse. Insgesamt werden ab 2008 die jährlichen Zuschüsse wie folgt aufgestockt:

Stadt/ Gemeinde/ Kreis	bisheriger Zuschuss (2006) [€]	neuer Zuschuss (2008) [€]	Veränderung [€]
Neu-Ulm	64.600	68.100	3.500
Alb-Donau-Kreis	24.324	39.324	15.000
Ballendorf	500	0	-500
Beimerstetten	1.278	1.962	684
Bernstadt	0	1.414	1.414
Blaustein	7.158	15.303	8.145
Erbach	6.744	13.325	6.581
Hüttisheim	682	952	270
Illerkirchberg	0	2.810	2.810
Langenau	7.669	14.163	6.494
Neenstetten	500	500	0
Staig	1.210	2.543	1.333
Summe	114.665	160.396	45.731

Die Zuschüsse aus Ballendorf entfallen, da dort praktisch keine Veranstaltungen mehr stattfinden.

Die Ertragssituation im Alb-Donau-Kreis war 2007 aufgrund von Stellenvakanzen noch sehr unbefriedigend. Die zwischenzeitlich deutlich verbesserte Präsenz und intensivierete Werbung zeigt erste Wirkung. Damit der Fachbereich ADK Vollkostendeckung erzielt, sind allerdings weitere massive Anstrengungen der vh Ulm zur Steigerung der Teilnehmerzahlen und Gebühreneinnahmen nötig.

Neben den Zuschusserhöhungen aus der Region hat die Stadt Ulm ihren jährlichen Regelzuschuss um 17 T€ angehoben.

6. Integration Kontiki und Abendgymnasium

Die Jugendkunstschule Kontiki sowie das Abendgymnasium sind gemäß Satzung integraler Bestandteil des Vereins Ulmer Volkshochschule e. V. Die bis einschließlich 2006 vorgelegten Jahresabschlüsse enthalten jedoch die Rechenwerke des Abendgymnasiums und von Kontiki nicht und sind somit unvollständig.

Bachert & Partner hat das Rechnungswesen beider Einrichtungen zum 31.12.2007 aufgearbeitet, so dass aktuell erstmalig ein vollständiger Jahresabschluss inklusive Kontiki und Abendgymnasium zur Verfügung steht.

Die laufende Buchführung aller Einrichtungen erfolgt seit 2008 bei der Volkshochschule. Damit sind nicht nur die Voraussetzungen für eine dauerhaft reibungslose, keine umfangreichen Überleitungsrechnungen bedürfende Einbindung von Kontiki und Abendgymnasium geschaffen, sondern ist zugleich auch ein angemessenes Controlling durch die vh-Leitung gewährleistet.

Das Abendgymnasium ist gegenüber dem Regierungspräsidium zur Rechenschaft verpflichtet und auch Kontiki wird bezüglich des Zuschusses als eigene Haushaltsposition bei der Stadt geführt. Mit dem Steuerbüro Schweitzer Petschi & Partner wurde vereinbart, dass wie im Jahr 2007 auch künftig neben dem Gesamtabschluss Finanzinformationen zu den einzelnen Sparten (Volkshochschule – Kontiki – Abendgymnasium) verfügbar sein werden („Quasi-Einzelabschlüsse“ innerhalb des zusammengefassten Jahresabschlusses).

Um die jeweiligen Rechenwerke in der isolierten Betrachtung korrekt abzubilden, sind Gemeinkosten-Umlagen zu Gunsten der Volkshochschule zu verrechnen. Solche Umlagen wurden bisher nicht, nicht vollständig oder auf Basis veralteter Daten vorgenommen. Gemeinsam wurden Ansätze erarbeitet, wie/in welcher Höhe die Umlagen-Verrechnung für 2008 ff. vorgenommen werden kann.

Im Zuge der weiteren Integration und zur Nutzung von Synergieeffekten soll zukünftig die gesamte Kursverwaltung von Kontiki und Abendgymnasium auf Grundlage von SQL-BASys erfolgen. In den nächsten Wochen sollten die systemtechnischen Voraussetzungen geklärt und – sofern keine unüberwindbaren Hindernisse entgegenstehen – die Übernahme der Da-

tenbestände veranlasst werden, damit frühestmöglich der Echtbetrieb aufgenommen werden kann.

7. Controlling/Reporting

Neben dem oben angeführten Veranstaltungs-Controlling nach Semesterende muss die vh Ulm laufend über ihre Ergebnis- und Liquiditätssituation unterrichtet sein.

Die vh Ulm wertet wie bisher monatlich ihren Betriebsabrechnungsbogen und ihre Ergebnisrechnung aus. Daneben erfolgt eine Ergebnisvorschau bis Jahresende (Vorgehen: quotale Hochrechnung der Aufwands- und Ertragsposten gemäß Vorjahresrelation unter Berücksichtigung von Einmaleffekten). Zusätzlich werden zur Lagebeurteilung und frühzeitigen Erkennung von Fehlentwicklungen geeignete Kennzahlen ermittelt (Rohertragsquote, Personalaufwandsquote etc.).

Das entsprechende Reporting-Tool ist in seinen wesentlichen Zügen erstellt, bedarf durch die Integration von Kontiki und dem Abendgymnasium allerdings eine Erweiterung.

Mit der Stadt Ulm, Abteilung Bildung und Sport, wurde das künftige Reporting abgestimmt. Es erfolgt vierteljährlich und enthält neben der Ergebnisrechnung den Forecast sowie die Kennzahlen. Es wurde weiterhin vereinbart, dass Kontiki in das Reporting der vh Ulm integriert ist und keine gesonderten Abrechnungen vorzulegen hat.

8. Werbung/Verkaufsförderung

Seitens Bachert & Partner wurden Ansatzpunkte zur Erhöhung der Benutzerfreundlichkeit des Programmhefts aufgezeigt. Wir regen an, das gesamte Spektrum Marketing und Vertrieb einschließlich der Gestaltung von vh-Publikationen zu überarbeiten. Themen können beispielsweise sein:

- Einrichtung eines Newsletters
- Möglichkeiten zur Erhöhung der Presse-Präsenz
- Kooperationen (z. B. Buchhandel)
- Aufbau einer Kundendatei, systematische Teilnehmer-Direktansprache
- Auflegung von Einzelkatalogen (z. B. spezifisches Firmenkunden-Programm)
- Einstellung eines Fragebogens zur Kursevaluierung auf Homepage (das Instrument der Teilnehmerbefragung wird bislang nur punktuell und unsystematisch eingesetzt)

9. Weitere Aktivitäten von Bachert & Partner

Bachert & Partner hat über den gesamten Projektzeitraum hinweg kontinuierlich in den vh-Gremien und im Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales der Stadt Ulm Bericht erstattet und war an der Abstimmung mit den städtischen Ansprechpartnern beteiligt.

10. Fazit und Ausblick

Die für den Zeitraum unserer Beauftragung vorgesehenen Restrukturierungsmaßnahmen bei der vh Ulm konnten erfolgreich umgesetzt werden. Obwohl der Restrukturierungsprozess erst Mitte 2007 begann und deshalb eine Vielzahl von Maßnahmen im abgelaufenen Jahr noch nicht bzw. nicht voll greifen konnte, wurde das ordentliche Jahresergebnis 2007 gegenüber dem Vorjahr um rd. 25 T€ verbessert.

Gleichwohl ist festzuhalten, dass die vh Ulm das Geschäftsjahr 2007 ohne Berücksichtigung außerordentlicher Erträge und Aufwendungen mit einem Defizit von 80 T€ (ohne Kontiki) abgeschlossen hat. Im Jahresabschluss 2007 wurden sämtliche „Altlasten“ bereinigt (außerplanmäßige Abschreibungen auf nicht mehr genutztes Anlagevermögen, Abschreibung Wanderausstellung „Weiße Rose“).

Das erste Halbjahr 2008 hat hinsichtlich der Teilnehmerzahlen die Erwartungen erfüllt. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand ist 2008 die Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses erreichbar. Risiken für ein positives Jahresergebnis liegen vor allem in den unerwartet hohen Gehaltssteigerungen begründet.

Die weitere Tarifierhöhung 2009 wird die Ergebnissituation nochmals in erheblichem Maße belasten. Aus unserer Sicht sollte über die (vorläufige) Aussetzung der Tarifierhöhung bzw. Anbindung an die Ergebnissituation der vh Ulm verhandelt werden. Ein Konjunkturerinbruch könnte zusätzlich das Gebühreneinnahmenvolumen schmälern. Demgegenüber gehen wir davon aus, dass die Attraktivität der vh Ulm im Zuge der umfassenden Modernisierung des Einsteinhauses zunimmt und dadurch weitere Teilnehmerkreise erschlossen werden.

Zur nachhaltigen Erzielung von Jahresüberschüssen muss die vh Ulm den eingeschlagenen Konsolidierungskurs unbedingt mit aller Strenge weiterführen.

Ulm, im Juni 2008

Bachert Unternehmensberatung GmbH & Co. KG

Hans-Ulrich Bachert

Dr. Thomas Fuchs

Bachert Unternehmensberatung
GmbH & Co. KG
www.bachert-partner.de

Geschäftsführer
Hans-Ulrich Bachert
Steffen Wagner

Kreissparkasse Heilbronn
Konto 230 019 689
BLZ 620 500 00

Amtsgericht Heilbronn, HRA 4671
St. Nr. 65211/30703
USt-IdNr. DE 241 377 665